



Einwohnergemeinde Erlenbach im Simmental

Aktennotiz vom 1. September 2008

Aktuelles aus dem Gemeinderat, bis Sitzung vom 25. August 2008

Frau Elsbeth Sarbach hat ihr Amt als Schlachthausabwartin nach 10 ½ Jahren Tätigkeit per 30.6.08 abgegeben.

Als neue Abwartin wurde per 1. August 2008 Frau Regula Kupferschmied-Rentsch, Graben, Erlenbach, angestellt.

Die Betriebsbewilligung für das Schlachthaus wurde vom Veterinärdienst des Kantons mit Verfügung vom 21.8.2008 bis 21.08.2018 erneuert.

Aus dem Grünenwald-Legat wurde 7 in der Ausbildung stehenden jungen Leuten ein Ausbildungsbeitrag für 2008 von Fr. 150.00 zugesprochen.

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Juni 2008 wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Innert der Auflagefrist gingen keine Einsprachen ein.

Die Gemeinde Erlenbach tritt per 1.1.2009 der Familienausgleichskasse öffentliche Institutionen des Kantons Bern (öKB) bei. Dieser Anschluss wird nötig, weil sich ab 1.1.2009 nach Bundesgesetz und kantonalem Gesetz über die Familienzulageordnung neu auch die Gemeinden einer Kasse anzuschliessen haben.

Wegmeister Hans Müllener tritt nach 32 Anstellungsjahren per 31.12.2008 frühzeitig in Pension. Auf die Stellenausschreibung gingen zahlreiche Bewerbungen ein. Der Gemeinderat hat per 1.1.2009 die 100% Stelle mit Werner Dubach-Moser, Allmenden, Erlenbach, neu besetzt. Herr Dubach ist 39-jährig, gelernter Maurer und er war lange Zeit im Strassenbau tätig. Seine Weiterbildung im Sicherheitsbereich und seine heutige Tätigkeit im Lager- und Logistikbereich runden sein Portfolio ab.

Das Pflichtenheft des Wegmeisters wurde im Hinblick auf die Neuanstellung überarbeitet und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Um eine optimale Einarbeitung zu gewährleisten, stellt der Gemeinderat Hans Müller für das Jahr 2009 im Umfang von 20% weiter an.

Um die Verkehrssicherheit im Graben, Latterbach, zu verbessern hat der Gemeinderat gestützt auf eine Empfehlung der bfu die Stubau, Latterbach, mit entsprechenden baulichen Anpassungen im Einverständnis der Grundeigentümer Wiedmer beauftragt. Die Verkehrsenge wird zudem besser signalisiert werden.

Mit In-Kraft-Setzen der revidierten Sozialhilfeverordnung sind vorläufig Aufgenommene, welche länger als 7 Jahre in der Schweiz und finanziell nicht unabhängig sind, nicht mehr in der Finanzierungsverantwortung des Asylbereichs und müssen durch einen Sozialdienst betreut werden. Der Gemeinderat hat entschieden, die fachliche Betreuung dieser Personen auch weiterhin der Professionellen Asylkoordination Thun (PAG) zu überlassen.



Einwohnergemeinde Erlenbach im Simmental

Die Jugend- und Volksbibliothek Erlenbach wird weiterhin durch einen jährlichen Beitrag von Fr. 2'000.00 aus dem Rieder-Legat unterstützt.

Es wurde darauf verzichtet, sich an der Kapitalerhöhung für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbad Aeschi zu beteiligen.

Die Sanierungsarbeiten im Lehrerhaus Erlenbach wurden im August gestartet. Die Isolation von Dach und Aussenwänden sowie das Einsetzen neuer Fenster wird bis spätestens Mitte Oktober 2008 abgeschlossen sein.

In der Weiermatte wurde eine weitere Bauparzelle verkauft und die Baubewilligung für ein Einfamilienhaus an Familie Hebeisen Engel erteilt.

Der Stiftung Burg Mannenberg, Zweisimmen, wird ein Stein zum Aufbau der Burg finanziert. Der Gemeinderat hat dafür eine Spende von Fr. 250.00 zugesichert.

An das Buch „Simmental“ wurde ein Druckkostenbeitrag von Fr. 1'090.00 gestützt auf einen Verteiler nach Bevölkerungszahl bewilligt. In der Neuauflage wird neben Abschnitten über Geologie, Flora, Fauna und Geschichte jede der neun Gemeinden zwischen Lenk und Wimmis vorgestellt werden.

Ein weiterer Beitrag von Fr. 500.00 wurde an das neue Buch „Alte Kirchen im Simmental und Saanenland“ bewilligt.

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für die Parkplatzneuerstellung wurde durch den Kirchgemeinderat die Beleuchtung des Kirchweges angeregt. Der Gemeinderat hat beschlossen, 3 neue Beleuchtungspunkte zu erstellen.

Ebenfalls 3 neue Beleuchtungspunkte wurden an der oberen Weiermattestrasse bewilligt. Eine Lampe soll insbesondere auch das Gruebewägli ausleuchten.

Der Waldgemeinde Allmenden wurde ein 10% Beitrag an die Entwässerung „alter Weg“ im Betrage von Fr. 650.00 bewilligt.

Als 10%-Beitrag werden Fr. 430.00 an die Weggenossenschaft Eschlen-Balzenberg-Stockenalpen an die Aufräumungskosten der im September 2007 verschütteten Stockenstrasse ausgerichtet.

Die Strasse der Weggenossenschaft Renfer-Römberg-Zelg wird zur Zeit saniert. Für das auf Gemeindegebiet Erlenbach liegende Teilstück wurde ein 10% Beitrag an die verbleibenden Nettokosten im Betrage von Fr. 4'000.00 bewilligt.

Im Zuge dieser Arbeiten erneuert die Gemeinde ihr eigenes, an das Wegnetz der Weggenossenschaft anschliessende, Strassenstück in Ringoldingen mit der gleichen Firma, Frutiger AG, aus dem laufenden Budgetkredit Erlenbach, 1. September 2008/sw